

Der „Große Dank“

© Markus Waite, Hammelburg

Wie bei den „Großen Fürbitten“, die am Karfreitag
in allen katholischen Gottesdiensten gebetet werden,
so wollen wir uns jetzt auch verbinden
zu einer weltweiten Gebets- und Dank-Gemeinschaft.

1. Allen, die sich einsetzen gegen Gewalt und Missbrauch,
allen, die Frieden stiften
womöglich unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit
und ihres Lebens, ...

**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

2. Allen, die Ehrfurcht haben vor anderen Menschen,
besonders vor denen, die ihnen anvertraut sind,
vor den Kleinen und Schwachen;
allen, die Rücksicht nehmen und freundlich sind;
allen, die sich anderen liebevoll zuwenden, ...

**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

3. Allen, die Hilfe leisten:
den Hungrigen, Notleidenden, Geflüchteten und Heimatlosen,
den Alleingelassenen, Ausgestoßenen und Gefangenen –
auch denen, die ihnen fremd sind:
Weil sie sie in ihrem Unglück sehen,
ihnen Rettung und Trost,
Heimat und Geborgenheit schenken, ...

**... danken wir ihnen für das starke Zeichen dieses Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

4. Allen, die Kranke heilen,
die den Kranken, Leidenden und Alten helfen,
sie pflegen und betreuen;
allen in den Hilfs- und Rettungsdiensten;
besonders allen, die für Menschen da sind,
die unter dem Corona-Virus leiden;
allen, die sich um die Sterbenden kümmern
und die Toten begraben, ...

**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

5. Allen, die für uns sorgen,
für unser Leben und für das, was wir brauchen:
in Landwirtschaft, Industrie und Handel,
in Verkauf und Dienstleistung, Handwerk und Verkehr,
im öffentlichen Dienst und in den Ämtern,
bei der Müllabfuhr und Abfall-Entsorgung,
in Kindergarten, Schule und Hochschule,
in Aus- und Weiterbildung, ...

**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

6. Allen, die Verantwortung tragen,
die Macht und Einfluss haben,
die ihre Fähigkeiten nutzen
in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien,
damit wir in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können;
allen, die für Kinder sorgen und sie erziehen
als Eltern, Groß- und Pflegeeltern;
allen, die Menschen betreuen,
die nicht allein für sich sorgen können,
individuell oder in Heimen, ...

**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**

7. Allen, die den Glauben lebendig halten;
allen Gläubigen,
die wahre Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums sind, ...
**... danken wir für das starke Zeichen ihres Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**
8. Allen, die Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten,
Jugendliche auf ihre Firmung,
Paare auf ihre Trauung,
Eltern auf die Taufe ihrer Kinder
und allen, die Sterbende im Glauben begleiten:
Weil sie ihnen Stärke für ihr Leben
und Mut für eine Zukunft mit ihrem Glauben schenken
und weil sie das Heil unseres Gottes verkünden:
des „Ich-bin-da“ und des „Immanuel“ (des „Gott mit uns“), ...
**... danken wir ihnen für das starke Zeichen dieses Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**
9. Auch allen anderen, die in der Kirche Verantwortung tragen:
Allen, die sich ehrenamtlich engagieren,
allen Müttern und Vätern ' und den Ehepaaren,
allen, die ein Amt haben,
und allen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:
Weil sie ihre Berufung erkennen
und ihr Leben an der Botschaft des Evangeliums ausrichten, ...
**... danken wir ihnen für das starke Zeichen dieses Dienstes
und für die Kraft, die sie schenken!**
10. Schließlich danken wir allen,
die zu einem guten Zusammenleben beitragen –
in unseren Familien, in unserer Gesellschaft und weltweit;
allen, die wir jetzt noch nicht genannt haben,
vielleicht weil sie ihren Dienst im Verborgenen leisten:
**Danke Ihnen und Euch allen
für das starke Zeichen Eures Dienstes
und für die Kraft, die Ihr uns schenkt!**